

Vereinszwecke und Verwirklichung

Zweck des Vereins ist gemäß der Vereinsatzung:

- Die Förderung der Volks- und Berufsbildung im Sinne des § 52 Abs. 2 Nr. 7 A insbesondere in Bezug auf das demokratischen Staatswesen und Menschenrechte in Sudostasien / Myanmar
- Die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge und Opfer von Straftaten im Sinne des § 52 Abs. 2 Nr. 10 AO, insbesondere im Hinblick auf Personen aus Südostasien /Myanmar
- Die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens im Sinne des § 52 Abs. 2 Nr. 13 AO.

Um diese Ziele zu verwirklichen, beruht die Arbeit des Vereins unter anderem, aber nicht ausschließlich auf folgenden Aktivitäten:

- Die Erstellung und Bereitstellung von allgemein verständlichen Informationen zur Sensibilisierung zur politischen, gesellschaftlichen und sozialen Situation in Südostasien, insbesondere in Myanmar; z.B. durch das Erstellen und kostenlose Verbreiten von länderspezifischen Informationen in Form von Broschüren, Medienbeiträgen und anderen Publikationen sowie im Rahmen der sonstigen Öffentlichkeitsarbeit.
- Die Förderung, Initiierung oder Durchführung von themenbezogenen, öffentlich zugänglichen, Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Diskussionen und Schulungen, Projekten sowie Workshops. Die inhaltlichen Schwerpunkte können beispielsweise auf der Vermittlung von Informationen hinsichtlich der politischen Strukturen und der Konflikte in Myanmar und deren Auswirkungen auf die Bevölkerung sowie der Kultur Myanmars liegen. Ziel der Veranstaltung kann auch der interkulturelle Austausch sein.
- Den Aufbau einer spendenbasierten Struktur zur Beschaffung von Sach-, Zeit und Geldspenden zwecks Verwendung zugunsten der Satzungszwecke sowie die finanzielle und materielle Unterstützung durch die Weitergabe von Mitteln an andere Körperschaften oder juristische Personen des öffentlichen Rechts im In- und Ausland im Rahmen des § 58 Nr. 1 AO.
- Die Zusammenarbeit bei satzungsmäßigen Tätigkeiten mit gemeinnützigen Organisationen aus Südostasien, insbesondere Myanmar.
- Die Vermittlung an und der Aufbau von kostenlosen Anlauf- und Beratungsstellen für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte Personen und Flüchtlinge sowie diskriminierten Personen, insbesondere aus Myanmar, bei welchen diese Personen akute Hilfe erhalten, und durch die auch Hilfe zur Selbsthilfe erbracht wird, um beispielsweise die Folgen der Verfolgung und der Diskriminierung zu überwinden.
- Die Vermittlung und Schaffung von kostenlosen Notunterkünften für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte Personen und Flüchtlinge und diskriminierten Personen, insbesondere aus Myanmar.